

Aktivitäten der Arbeitsgruppe Consumer Health Informatics (AG CHI)

Dr. Monika Pobiruchin, Heilbronn (Leiter)
Dr. Björn Schreiweis, Kiel (Stellvertreter)
Veronika Strotbaum, Bochum (Stellvertreter)

Tätigkeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Die AG Consumer Health Informatics (CHI) fokussierte sich im Berichtszeitraum insbesondere darauf, den Forschungsgegenstand CHI bekannter zu machen und die interne und externe Vernetzung zu fördern.

Im Jahr 2017 wurde die vorherige Projektgruppe in eine feste Arbeitsgruppe „Consumer Health Informatics“ nach den Regularien der GMDS hin umgewandelt.

Die AG richtete in diesem Zusammenhang den Schwerpunkt darauf, ein einheitliches Begriffsverständnis des Begriffes „Consumer Health Informatics“ zu entwickeln, um eine Grundlage für weiterführende Forschungen und Diskussionen zu Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Perspektiven in Wissenschaft und Praxis zu generieren. Die Gruppenmitglieder streben auch diesbezügliche die Gestaltung von Informationsmaterialien an, welche über das Forschungsfeld und die AG informieren und bspw. im Rahmen von GMDS-Veranstaltungen an Interessierte zum schnellen Überblick weitergegeben werden können. Hierzu wurden erste Überlegungen angestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in Aktivitäten zur internen Vernetzung mit anderen Arbeits- bzw. Projektgruppen innerhalb der gmds sowie zur externen Vernetzung mit Arbeitsgruppen und Initiativen außerhalb der gmds. Diesbezüglich wurden themenbezogene Gruppen/Initiativen (Bereiche Mobile Health/Apps, Medizininformatik, Telemedizin, AAL) recherchiert und überlegt, zu welchen die meisten Schnittstellen bestehen. Ziel hiervon ist, Synergien zu erkennen, Ideen für gemeinsame Aktivitäten (bspw. Workshops etc.) zu entwickeln, den interdisziplinären Austausch zu fördern und Doppelentwicklungen o.ä. zu vermeiden. Dies dient dazu, das Forschungsgebiet CHI weiter zu fördern, damit etwa Patienten oder Ärzte/Gesundheitsfachkräfte besser von entsprechenden Entwicklungen profitieren können.

Vor diesem Hintergrund wurden im Berichtszeitraum von der AG die folgenden Veranstaltungen organisiert:

- 24.04.2017 conHIT-Satellitenworkshop 2017 zur Fragestellung „Können von Bürgern generierte Daten für die Versorgungsforschung nutzbar gemacht werden?“ (Link)
- 19.05. & 21.07.2017 Treffen mit der Arbeitsgruppe MoCoMed in Erlangen & Heilbronn zur Auslotung gemeinsamer Aktivitäten und Synergien
- AG-Sitzung während der gmds-Tagung 2017 in Oldenburg (18. bis 21. September 2017)
- 07. September 2017: Interdisziplinärer Workshop bei den eHealth Innovation Days am Baltic Sea Campus on eHealth, Flensburg
- 27. November 2017: Arbeitsgruppentreffen in Frankfurt am Main

Zur weiteren Streuung und Förderung des Forschungsgebietes „Consumer Health Informatics“ wurden noch die weiteren Veranstaltungen durchgeführt, die sich an ein breites Publikum gerichtet haben:

- 09.03.2017. Monika Pobiruchin. Von Dr. Google und Prof. App, Keynote zur Eröffnung der 21. Konferenz der SAS Anwender in Forschung und Entwicklung (KSFE) am 9./10.03.2017 in Krefeld
- 16. März 2017. Veronika Strotbaum. Was zeichnet eine empfehlenswerte App aus und wie findet man diese? Im Rahmen des Kongresses „Armut und Gesundheit“ am 16. + 17. März 2017 in Berlin.
- 29. März 2017. Veronika Strotbaum. The model of a corporate evaluation of diabetes-related Apps – a way to achieve better patient safety or just another seal? im Rahmen des Workshops Patientensicherheit und mHealth, Big Data und tragbare elektronische Geräte (Handhelds)“ auf dem 2nd Global Ministerial Summit on Patient Safety
- 31.03.2017. Monika Pobiruchin. Schnuppervorlesung Consumer Health Informatics im Rahmen der „Nacht der Technik“ an der Hochschule Heilbronn.
- 18.09.2017. Monika Pobiruchin. Patient 4.0 – Medizin in der digitalen Gesellschaft. Von Dr. Google und Prof. App – Warum sammeln wir all diese Daten? 62. GMDS Jahrestagung, Oldenburg.
- 26. Oktober 2017. Veronika Strotbaum. Impulsreferat zu telemedizinischen Anwendungen im Rahmen der „FoKoS“-Woche (Forschungskolleg Siegen) der Universität Siegen.
- 14. November 2017. Veronika Strotbaum. Gespräch über patientenorientierte digitale Diabeteslösungen mit Frau Diana Droßel (DiabetesDE) auf der MEDICA 2017

Hinzu kamen in regelmäßigem Abstand Telefon- bzw. Webkonferenzen zum Austausch und zur Planung von AG-Aktivitäten.

Weiterhin wurden im Berichtszeitraum von den Gruppenmitgliedern die folgenden, themenbezogenen Publikationen veröffentlicht:

- Pobiruchin M, Suleder J, Zowalla R, Wiesner M. Accuracy and Adoption of Wearable Technology Used by Active Citizens: A Marathon Event Field Study. JMIR Mhealth Uhealth 2017;5(2):e24. DOI: 10.2196/mhealth.6395 PMID: 28246070
- Pobiruchin M, Zowalla R, Wiesner M. Bedeutung und Anwendbarkeit von eHealth in der Onkologie. Onkologische Pflege. Heft 1/2017, Seiten 18-20, DOI: 10.4486/j.fop.2017.01.03
- Hollenbenders Y, Brandl L, Kappler R, Mezger M, Prokosch M, Zsebedits D, Zowalla R, Hübner J, Wiesner M. eCHO: Supporting Cancer Patients by recommending Complementary Methods based on Individual Complaints. 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS). Oldenburg, 17.-21.09.2017. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2017. DocAbstr. 072. DOI: 10.3205/17gmds138

- Beckers, R., Strotbaum, V.: Nutzen- und Risikobewertung telemedizinischer Anwendungen. Deutschland intelligent vernetzt – Digitale Gesundheit 2017. DIV Report Spezial im Rahmen des Digitalgipfels der Bundesregierung in Ludwigshafen im Juni 2017. https://deutschland-intelligent-vernetzt.org/app/uploads/2017/06/DIV_Report_Spezial_Gesundheit2017.pdf

Die AG strebt zudem weiterhin an, die Vernetzung mit Arbeitsgruppen innerhalb und außerhalb der gmds auf dem Gebiet der digitalen Medizin zu fördern. Diesbezüglich sind in den nächsten beiden Quartalen weitere Aktivitäten und Treffen geplant. Die AG wird dazu auf ihrer gmds-Webseite regelmäßig informieren.

Amtszeit der Arbeitsgruppenleitung und deren Vertretung

September 2017 – September 2020